

Junge Familien dringend gesucht

Für Röhrenfurther Baugebiet fehlen Interessenten – Parlament entscheidet

VON DAMAI D. DEWERT

Melsungen – Erst gab es jahrelang Streit im Parlament um das Röhrenfurther Baugebiet, dann sollte es ausgewiesen werden, nun könnte es vor dem Aus stehen.

Das Baugebiet müsse kommen, sagt Michael Wagner, Ortsvorsteher. Der Ortsbeirat habe das jüngst noch mal in aller Deutlichkeit festgestellt.

Das Grundstück in Toplage ist da, der Wille ist da, einzig die Interessenten fehlen. Mindestens 14 Interessenten für die 17 Bauplätze müssten es sein. Nur sieben sind bislang bereit, einen Vorvertrag zu schließen. Mehr als 50 nahmen noch an der Verlosung teil.

Im größten Melsunger Stadtteil soll das Baugebiet nach dem Schwarzenberger Modell erschlossen werden. Das bedeutet, die künftigen Bauherren finanzieren die Erschließung. So muss die Stadt nicht in finanzielle Vorleistung gehen. 80 Prozent der Grundstücke müssten verkauft werden. In Röhrenfurth wären das wenigstens 14 Käufer, die einen Vorvertrag unterzeichnen, sagt Finn. Da liegt also der Hase im Pfeffer.

Ein Ausweg wäre, die Stadt erklärt sich doch bereit, die fast zwei Millionen Euro für die Erschließung auszugeben. Eben darum geht es unter anderem in der Sitzung der Stadtverordneten am heutigen Dienstag in der



Idylle: Die Lage des Baugebiets in der Hege in Röhrenfurth ist top. In unmittelbarer Nähe sind Grundschule und Kita. Der Stadtteil ist zudem mit Bahn und Bundesstraße gut an Melsungen und Kassel angebunden. ARCHIVFOTOS: CLAUDIA FESER/SPD

Stadthalle. Einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion gibt es bereits, der die Hürde für eine Erschließung senken soll. Nicht mehr für 80, sondern nur noch für 60 Prozent der Grundstücke müsste es Interessenten geben. Das wären zehn statt bisher 14.

Ortsvorsteher Michael Wagner will vor allem zwei Punkte für das fehlende Inte-

resse identifiziert haben: die enormen Steigerungen bei den Bau- und Materialkosten und die Zinssteigerung. Bei 185 Euro liegt der Quadratmeterpreis in Röhrenfurth. Im ersten Moment erscheint der happig, aber Finn und Wagner relativieren: Denn enthalten sind Straßenendausbau, Hausanschlüsse und Kanal für Wasser und Leer-

rohre. Deutlich mehr als es anderswo gibt. Auch hier ist der lange Zeitverzug wieder ein Problem. Nadine Finn: „Würden wir den Quadratmeterpreis jetzt neu berechnen, läge er höher.“

Einer der Gründe für die Verzögerung sei das Entwicklungsprogramm der Stadt, sagt Finn. Mit dem sollen die Ortskerne gestärkt werden. Das schließe die Ausweisung von Baugebieten aus. „Wir benötigten eine Ausnahme-genehmigung des Ministeriums“, sagt Finn. Die habe etwas auf sich warten lassen. Sie sei aber froh, dass sie überhaupt gekommen sei.

Ende gut alles gut?: Sollte das Baugebiet „In der Hege“ kommen, könnte es eine zukunftsweisende Option geben. Die Stadt hofft auf ein Nahwärmenetz. Das heißt, für die Häuser könnte es ein zentrales Blockheizkraftwerk

geben, in dem laut Finn etwa Pellets zum Einsatz kommen. Sie sei mit Anbietern im Gespräch. **Termin:** Dienstag, 13. September, 19 Uhr, Stadthalle.



Nadine Finn
Bauamtsleiterin



Michael Wagner
Ortsvorsteher

Anträge der Fraktionen – Freibad länger öffnen

In der Sitzung der Stadtverordneten stehen zudem Anträge der Parteien auf der Tagesordnung. So schlägt die Fraktion der CDU beispielsweise vor, nach dem Vorbild anderer Kommunen, an Tagen mit mehr als 35 Grad Celsius, das Freibad am Abend für alle kostenfrei bis Mitternacht zu öffnen. Die Mehrkosten soll die Stadt Melsungen übernehmen. Die FWG schlägt vor, die provisorische Ampel an der Kreuzung Lindenbergsstraße/Bahnhofstraße durch eine dauerhafte Anlage zu erset-

zen. Dies wäre der Wunsch vieler Einwohner, schreibt die Fraktion zur Begründung. Die Grünen schlagen vor die Trainingsflächen des TSV Obermelsungen zu erweitern. Dazu möge die Stadt Grünflächen von einem Landwirt erwerben. Mit der bisherigen Fläche sei der Trainingsbetrieb nur sehr eingeschränkt möglich, heißt es von den Grünen. Die CDU regt an, die Ampelmännchen durch Bartenwetterfiguren zu ersetzen. In vielen Regionen werde dies bereits praktiziert. ddd

Ellenberger Feuerwehr zeigt neues Fahrzeug

Ellenberg – Die Freiwillige Feuerwehr Ellenberg stellt ihr neues Löschgruppenfahrzeug (LF10), am kommenden Samstag, 17. September, in Dienst.

Dazu lädt sie ab 14 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus ein. Dort gibt es Kaffee, Waffeln, Bratwürstchen und kalte Getränke, heißt es in einer Mitteilung. Ab 15 Uhr wird das Fahrzeug in einer Showeinlage übergeben und anschließend von der Feuerwehr präsentiert.

Wegen des neuen Fahrzeugs ist zudem eine Ausbildung der Feuerwehr nötig. Dazu werden Einweisungsfahrten im Ort stattfinden, da sich die Maschinisten auf das größere Fahrzeug einstellen müssen. fab

Unbekannte scheitern an Eingangstür

Melsungen – Unbekannte haben zwischen Freitagmittag und Samstagmorgen versucht, in ein Melsunger Geschäft für Autoteile einzubrechen. Dabei entstand ein Schaden, dessen Höhe noch nicht feststeht, teilt die Polizei erst jetzt mit.

Die Unbekannten versuchten laut Polizeibericht, die Eingangstür des Geschäfts an der Nürnberger Straße in der Zeit zwischen Freitag, 17.30 Uhr, und Samstag, 8.30 Uhr, mit Gewalt aufzudrücken. Allerdings gelang es ihnen nicht. Daraufhin flohen sie in unbekannte Richtung. fab **Hinweise:** Polizei, Tel. 0 56 81/77 40.

41-jähriger Malsfelder verursacht Unfall

Malsfeld – Ein 41-jähriger Mann soll am vergangenen Sonntag auf der Landstraße zwischen Malsfeld und Dagoberthausen unter Alkoholeinfluss einen Unfall verursacht haben. Das teilt die Polizei mit.

Der Malsfelder soll gegen 21 Uhr in einer Linkskurve mit seinem Auto von der Fahrbahn abgekommen sein, heißt es von der Polizei weiter. Die Polizei leitet nun ein Strafverfahren gegen den Fahrer ein. Der Schaden am Fahrzeug beläuft sich auf 10 000 Euro. emx

Gemeindevertreter beraten über Geschäftshaus

Körle – Klaus Siemon, der Vorsitzende der Gemeindevertretung Körle, lädt für Mittwoch, 14. September, zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung ein. Diese findet ab 19.30 Uhr im Saal

des Gasthauses „Zur Krone“ statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Planung zum Bau eines Tinyhouse-Parks an der Fulda. Des Weiteren der Neubau eines

Wohn- und Geschäftshauses im Ortszentrum.

Wie der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Greiner mitteilt, wird es zudem einen Antrag seiner Fraktion geben. Mit dem Antrag soll der Ge-

meindevorstand beauftragt werden, eine Fotovoltaik-Anlage auf dem U3/Arztehaus zu planen und den Gemeindevertretern einen entsprechenden Beschluss vorzulegen.

Begründet wird das unter anderem damit, dass die Anlage „eine optimale Ergänzung“ zur Versorgung des Gebäudes mit Strom, Warmwasser und Heizung mit Wärmetauscher-Technik sei. emx/fab

STARK REDUZIERTE ANGEBOTSARTIKEL UND AUSSTELLUNGSSTÜCKE IN ALLEN ABTEILUNGEN

MUSTERSTÜCKE MIT SUPER PREISEN

GÜLTIG BIS 19.09.2022

10%
EXTRA-RABATT
AUF ALLES WAS RAUS MUSS!

100 % Vollservice

- ▶ persönliche Beratung und Planung
- ▶ Möbel-Inzahlungnahme
- ▶ kostenlose Entsorgung
- ▶ Lieferung & Montage

IMMER INKLUSIVE!

Sonderpreise auf Musterstücke

Möbel
Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu...

Inhaber: Jörg Bolte e.K.

Holländische Straße 76, 34246 Vellmar, Tel. 0561 98276-0, www.moebel-bolte.de | Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr

Folgen Sie uns auf facebook.com/MoebelBolte